

Die Türme, eine neue Gefahr bedroht das Sonnensystem

Die 23 Türme des Sonnensystems- Die Türme-Arc - Teil 1

Von -Sorvana-

Der Feuer-Turm – Die Königin

„Tja das war wohl nichts Königin Melinda, doch jetzt bin ich am Zug. Jetzt kann ich endlich die Königinnen und ihre verdammten Bälger erledigen“, spricht nun eine rothaarige Frau grinsend ins Feuer.

„Eure Hoheit genau diese Worte hat auch Königin Melinda gesprochen, bevor sie gestorben ist“, kontert ein Diener von hinten, wobei sich die Königin leicht sauer umdreht.

„Statt hier mit altklugen Kommentaren zu kommen macht euch lieber auf dem Weg Fluorite und Narkissos, solltet ihr Versagen wünscht euch von den Kriegerinnen getötet zu werden“, zischt die Königin sauer.

„Jawohl Königin Ace“, meinen beide gleichzeitig und verschwinden in die Dunkelheit.

„Dann bin ich mal auf euch gespannt Senshis des weißen Mondes. Denn blauen Turm habt ihr zum Fall bekommen, doch wie sieht es mit dem roten Turm aus?“, fragt sich Ace selber und grinst dabei leicht.

„Das hört sich so an als würdest du dir das wünschen Mutter“, springt ebenso eine rothaarige Frau und schaut zu ihrer Mutter nach oben.

„Mach dich doch nicht lächerlich Phönix, ich mein halt nur immerhin haben sie schon das Solar geknackt und sind somit ein großes Stück stärker geworden. Ich bin halt neugierig“, kontert Ace und verschwindet in die Dunkelheit gefolgt von ihrer Tochter, die alles andere als erfreut aussieht.

Die Senshis sind gerade auf dem Mars angekommen, dort wo der Feuer- Turm steht und schauen ihn erst einmal an. Melinda und Melissa haben sie zu Neo Königin Serenity auf den Mond geschickt, dort sind sie in Sicherheit. Ihnen sind ihre Kinder und ihre Mütter gefolgt, die ungern nocheinmal in die Gefahrenzone landen wollten.

„Das ist also der Feuer-Turm, der genauso viel Probleme macht, wie all die anderen“, meint Uranus nüchtern.

„Wenn ich bedenke, wie viele wir noch vernichten müssen wird mir schlecht“, meint Venus und hält sich den Bauch.

„Tja dann sollten wir wohl keine Müdigkeit schützen was“, meint Neptun lächelnd und gemeinsam gehen sie auf den Feuer-Turm zu, doch anders wie beim blauen Turm werden sie bereits vorher abgefangen und zwei Personen stellen sich ihnen in den Weg.

„Jetzt geht das wieder los“, seufzt Mars genervt.

„Ich bin Fluorite“.

„Und ich bin Narkissos, wir sind zwei Diener von Königin Ace und beschützen damit den Feuer-Turm, daher dürfen wir euch nicht rein lassen“, meint Narkissos grinsend.

„Das hält dich aber nicht davon ab dumme Gesichter zu machen“, kontert Mars genervt.

„Man bist du freundlich“, meint Narkissos.

„Ihr bedroht meinen Planeten, meine Familie da bin ich nicht mehr freundlich“, meint Mars sauer.

Die Angriffe stürmen auf Fluorite und Narkissos zu und zerstören sie mit einem Schlag, alles was von ihnen übrig bleibt sind ihre Sternenkristalle, die gerade zum Cauldron verschwinden.

„Der Feuer-Turm, auf meinem Planeten erhöere meinen Ruf und meiner bitte, öffne dich für mich und meine Begleiter“, ruft nun Mars und die Tore des Feuer-Turms öffnen sich langsam und elegant. Die Senshis betreten das innere und während es im Eis-Turm sehr kalt war, war es ihr ungemütlich warm oder was heißt warm fast schon viel zu heiß und die Senshis beginnen zu schwitzen.

„Oh Gott erst ist es viel zu kalt und jetzt viel zu heiß“, meint Venus und wischt sich über die Stirn und bemerkt das ihre ganzen Handschuhe voller Schweiß sind.

„Venus wir wissen es, doch was sollen wir jetzt bitte machen?“, fragt Mars genervt nach.

„Abkühlung?“, schlägt Venus grinsend vor und weicht der Faust von Mars aus.

„Hey auseinander kleine Kinder, geschlagen wird hier nicht wenn dann unsere Feinde“, mischt sich Nemesis mit ein und stellt sich zwischen die beiden. Bald wird sich jedoch herausstellen das, dass mit Sicherheit keine gute Idee gewesen ist.

„Dann geh auf den Merkur“, zischt Mars gereizt.

„Dort ist es mir zu kalt“, beschwert sich Venus wobei alle ihre Augen verdrehen.

„Meine Güte“, murmelt Nemesis leise und schaut verwundert auf Mars die ihre Hände auf ihre Schultern abgelegt hat.

„Liebste Nemesis, wenn du nicht Taub werden willst würde ich dir vorschlagen. DAS DU SOFORT ZUR SEITE GEHST“, schreit Mars zu letzt und wird von Jupiter festgehalten, während Venus nun von Uranus zur Seite gezogen wird und Nemesis einen Hörsturz erlitten hat.

„Spinnst du?“, fragt Nemesis nach, wobei Mars nickt und genervt sich in eine andere Richtung dreht.

„Habt ihr es jetzt endlich? Sauber und jetzt konzentration wir bekommen besuch“, meint Merkur genervt.

„Wie haben die uns gefunden?“, fragt Neptun nach.

„Mars Temperament“, kontert Merkur wobei alle nicken, war ja klar und so haben sie jetzt die Aufgabe sich gegen Natsuna Sakurada, Pandora und die Prinzessin der Dunkelheit durchzusetzen. Mehr schlecht als recht schaffen sie dies auch und gelangen immer weiter nach ob bis sie auf Vivian treffen, die letzte Dienerin die noch zwischen Königin Ace und den Senshis steht.

Doch Vivian ist ein sehr brutaler Gegner, der sich so leicht nicht schlagen lässt, dass bemerkt die Senshis auch recht schnell.

Doch so schnell geben sie nicht auf und wollen erneut ausholen, als erneut ein helles Licht auf dem Plan auftaucht und ihre Töchter enthüllt.

„Haben wir nicht gesagt, ihr sollt euch dieses Mal daraus halten?“, fragt Uranus nach.
„Wir können nichts dafür, wir würden wieder hier her gerufen“, kontert Merou und dann schreitet Vivian auch schon zu Tat. Sie nimmt sich mit einer lässigen Bewegung die Broschen der Prinzessinnen an sich und legt diese damit lahm.

Die Kinder sinken erschöpft und leblos zu Boden, ihre Mütter können nicht fassen was hier gerade vor sich geht.

Doch sie kämpfen gegen sie an und können gewinnen, ihre Kinder schicken sie sogleich zurück zum Mond und kämpfen sich jetzt zu Königin Ace nach oben.

Kaum haben sie den Thronsaal betreten, so beginnen sie auch bereits mit ihren Angriffen auf Königin Ace und Prinzessin Phönix oder sie wollten es denn sie werden von einer unbekanntes Kraft unterbrochen. Die ihnen eine neue Macht schenkt und so waren die Kriegerinnen in einem neuen Licht gehüllt.

„Macht alle Königinnen vom Merkur, macht auf“.

„Macht alle Königinnen vom Mars, macht auf“.

„Macht alle Königinnen vom Jupiter, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von Venus, macht auf“.

„Macht alle Königinnen vom Uranus, macht auf“.

„Macht alle Königinnen vom Neptun, macht auf“.

„Macht alle Königinnen vom Pluto, macht auf“.

„Macht alle Königinnen vom Saturn, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von der Sonne, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von der Erde, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von Nemesis, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von Persephone, macht auf“.

„Macht alle Königinnen vom Vulcan, macht auf“.

„Macht alle Königinnen vom Charon, macht auf“.

„Macht alle Königinnen vom Lilith, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von Vela, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von Eris, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von Andromeda, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von Astraea, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von Sedna, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von Shadow, macht auf“.

„Macht alle Königinnen von Harmonia, macht auf“.

Und da stehen sie nun gefüllt mit einer neuen Macht und voller neuen Stärke.

„Peitsche des Merkurs, erscheine“.

„Peitsche des Mars, erscheine“.

„Peitsche des Jupiters, erscheine“.

„Peitsche der Venus, erscheine“.

„Peitsche des Neptuns, erscheine“.

„Peitsche des Uranus, erscheine“.

„Peitsche des Plutos, erscheine“.

„Peitsche des Saturns, erscheine“.

Die ersten acht Senshis beginnen damit ihre Waffen aufzurufen und dann die Macht loszulassen, die sich in den Peitschen sammelt.

Die Angriffe der äußeren und inneren Kriegerinnen prasseln auf Prinzessin Phönix ein, wobei Königin Ace geschockt schaut, doch die Prinzessin kann sich mit einem starken

Schutzschild dagegen wehren und die Angriffe nach hinten drücken zu ihren Verursacherinnen. Die acht Senshis werden nach hinten gedrückt, während die anderen dies standhalten können und sich dagegen drücken.

„Das waren also die Angriffe von Mars und ihren sieben Freundinnen. Ich habe mehr von dir erhofft, Tante“, meint Phönix lächelnd, wobei die Senshis verwirrt zwischen Phönix und Mars hin und her schauen.

„Ehm Mars, sie hat dich Tante genannt hast du schon eine Nichte?“, fragt Venus verwirrt nach.

„Natürlich nicht“, zischt Mars und kämpft sich zurück auf die Füße.

„Aber es könnte doch genauso so sein wie bei Merkur und Melinda, dass Melissa ihre Nichte ist. Wir sind hier im roten Turm vielleicht ist es bei dir genauso“, wagt Neptun zu sagen.

„Niemals, niemals ist diese bekloppte Königin meine Schwester und ich habe bereits eine Violett ist meine Schwester. Bei Ami war das eine Sache, doch nicht bei mir“, kontert Mars sauer.

„Aber...“, meint Merkur, doch sie würde mit einem bösen Blick zum Schweigen gebracht.

Derweil nimmt sich Ace auch ihre Tochter vor.

„Sag mal spinnst du?“, fragt Ace sauer nach.

„Tut mir leid Mutter, aber ich wollte doch nur mal meine Tante kennenlernen und das Wort einfachmal aussprechen“, kontert Phönix.

„Glaube mir das kann ich auch verstehen, aber sie sind unsere Feinde und du wolltest doch schon immer die Prinzessin des Mars werden. Sie haben mich aus der Familie verstoßen“, kontert Ace.

„Ich weiß Mutter, sie sind die bösen“, meint Phönix traurig.

„Ja, aber nicht Violett. Violett war immer eine wunderbare Schwester und ich musste nicht gegen sie kämpfen, sie war noch zu klein und würde versteckt gehalten. Violett war immer so gut“, kontert Ace lächelnd. Und so wie die Gefühle eben stehen wünscht sich Ace genau das herbei das sie am meisten neben ihrer Tochter liebte, ihre Schwester Violett taucht nun im roten Turm auf und schaut verwirrt durch die Gegend. Ace bemerkt das recht schnell und schüttelt über ihre Dummheit den Kopf.

„Violett“, meint Mars geschockt.

„Rei, was tu ich hier?“, fragt Violett vollkommen verwirrt nach.

„Ich weiß es nicht“, kontert Mars vollkommen erschlagen.

„Jemand hat sie gerufen“, mischt sich Nemesis ein und schaut zu Ace, die noch immer mit ihren Gefühlen kämpft, es ist nicht so als würde sie Rei nicht lieben doch diese möchte sie bekämpfen und den Mars übernehmen. Sie liebt beide Schwestern aber da steht halt auf die andere Seite die Macht und einige wählen halt lieber die Macht aus statt denn Menschen die sie lieben.

„Sag jetzt bloß nicht Ace, sonst werde ich sauer“, kontert Mars gereizt.

„Bevor Mars völlig ausflippt, macht mal ihr weiter vielleicht bewirkt ihr etwas“, mischt sich Neptun lächelnd ein.

„Peitsche der Sonne, erscheine“.

„Peitsche der Erde, erscheine“.

„Peitsche des Nemesis, erscheine“.

„Peitsche der Persephone, erscheine“.

„Peitsche des Vulcans, erscheine“.

„Peitsche des Charons, erscheine“.
„Peitsche des Liliths, erscheine“.
„Peitsche des Andromedas, erscheine“.
„Peitsche der Astraea, erscheine“.
„Peitsche der Eris, erscheine“.
„Peitsche des Sednas, erscheine“.
„Peitsche der Vela, erscheine“.
„Peitsche des Shadows, erscheine“.
„Peitsche der Harmonia, erscheine“.

Auch die restlichen 14 Senshis beginnen damit ihre Waffen aufzurufen und geben ihre Macht ab.

Die Angriffe treffen auf Phönix, die den Schutzschild nicht mehr halten kann und wird vernichtet vor den Augen ihrer Mutter, die auch einiges einstecken muss und schwer verwundet zu Boden sinkt.

„Nein“, haucht sie am Ende ihre Kräfte und senkt den Kopf.

„Es tut uns leid euch vernichten zu müssen, doch bitte verstehe uns irgendwo, wir müssen unsere Sonnensystem beschützen“, meint Mars betroffen, irgendwie spürt sie einen harten Stich in ihrem Herzen und kann den Schmerz von Ace genau spüren.

„Verstehen? Du erwartest das ich das verstehe? Rei mach dich doch nicht lächerlich, würdest du es verstehe wenn ich deine Tochter töten würde um ein Sonnensystem zu beschützen? Nein würdest du nicht und nicht nur das du hast nicht einfach nur meine Tochter getötet, du hast auch deine und Violetts Nichte getötet“, schreit Ace ihren Schmerz und ihren Trauer heraus und hebt sich ihren stark bluteten Bauch.

„Bitte?“, fragt Mars nach und auch Violett schaut blöd aus der Wäsche.

„Ihr habt mich schon verstanden, ich bin eure ältere Schwester und würde aus dem Palast gejagt weil ich als erstgeborene den Thron besteigen wollte, aber nicht die Hauptkräfte des Mars bekommen habe“, kontert Ace genervt und traurig sogleich.

„Und deswegen wolltest du mich töten?“, fragt Mars unglaublich nach.

„Und wegen einem dummen Sonnensystem tötest du einfach meine Tochter um es zu beschützen?“, fragt Ace ironisch nach und erhebt sich langsam und unter Schmerzen wieder.

„Gut gekontert“, meint Nemesis dazu und hebt ihre Arme, als der böse Blick von Mars sie trifft.

„Wir sollten es beenden und sie befreien von ihren Schmerzen“, mischt sich Merkur ein.

„Ich kann das nicht“, meint Mars traurig.

„Ich weiß, aber du musst immerhin wollen wir auch unsere Kinder zurück haben, denk an Jade“, meint Venus traurig dazu, wobei Mars schmerzlich nickt.

„Sense des Merkurs, erscheine“.
„Sense des Mars, erscheine“.
„Sense des Jupiters, erscheine“.
„Sense der Venus, erscheine“.
„Sense des Neptuns, erscheine“.
„Sense des Uranus, erscheine“.
„Sense des Plutos, erscheine“.
„Sense des Saturns, erscheine“.
„Sense der Sonne, erscheine“.
„Sense der Erde, erscheine“.
„Sense des Nemesis, erscheine“.

„Sense des Vulcans, erscheine“.
„Sense der Persephone, erscheine“.
„Sense des Charons, erscheine“.
„Sense des Liliths, erscheine“.
„Sense der Andromeda, erscheine“.
„Sense des Sednas, erscheine“.
„Sense der Vela, erscheine“.
„Sense der Astraea, erscheine“.
„Sense der Eris, erscheine“.
„Sense des Shadows, erscheine“.
„Sense der Harmonia, erscheine“.

Die Senshis rufen wiederum eine Waffe herbei und dieses Mal die Sense und rufen ihre Macht um Hilfe und lassen diese schließlich los.

Dadurch das Ace schon ziemlich stark verwundet war und sie kaum noch bewegen könnte, gaben ihr diese Angriffe den Rest und sie starb vor den Augen ihrer Schwestern und damit waren die Feinde aus dem roten Turm besiegt. Doch Mars und Violett wünschen sich in diesem Moment nur ihre Schwester und ihre Nichte zurück. Sie gehen nach draußen um den Turm zu vernichten und die Erinnerungen an Ace und Phönix verschwinden damit vollkommen vom Mars. Rei und Violett können das kaum ertragen und müssen an die vielen toten Körper im Turm denken, dass viele Blut und beide sinken weinend zusammen.

Merkur nimmt traurig den roten Stein an sich denn sie dadurch erhalten haben und ihre Kinder kommen zurück. Doch Rei war das gerade vollkommen gleichgültig, sie hat ihre Schwester und ihre Nichte getötet ohne irgendwelche Scheu.

Dann leuchtet es vor Rei sanft auf und diese schaut dadurch verwirrt auf.

„Durch das sanfte Licht deines Herzens würde ich zu dir geschickt Rei um dir deinen Herzenswunsch zu erfüllen. Du musstest deine Schwester bekämpfen, die im letzten Augenblick bemerkt hat was für einen Fehler sie getan hat und mit dem Gedanken starb, endlich befreit zu sein. Doch du und dein sanftes Licht wollten das nicht so hinnehmen, wollen nicht das es so endet und daher gewähre ich dir deinen sehnlichsten Wunsch“, taucht dann vor Mars Kopf ein kleines Wesen mit Glitzerflügeln auf und lächelt sie an.

„Woher willst du wissen was mein sehnlichster Wunsch ist?“, fragt Mars mit tränenerstickter Stimme nach.

„Ich bin das Licht in deinem Sternenkristall, alles was du fühlst und was du dir wünschst bekomme ich mit. Ich bin die Quelle deiner Macht. Ich bin du. Du wünschst dir von ganzen Herzen das deine Mutter, deine Schwester und deine Nichte wieder leben. Denn Wunsch mit deiner Mutter kann ich dir leider nicht erfüllen, da ihre Zeit bereits abgelaufen ist und sie schon solange Tod ist, doch deinen Wunsch mit deiner Schwester und deiner Nichte kann ich dir erfüllen, wenn du es willst“, lächelt die kleine Gestalt sie an.

„Das kannst du wirklich tun?“, fragt Mars voller Hoffnung nach und nimmt dabei ihre Tochter Jade in ihre Arme.

„Ja das kann ich“, lächelt die Gestalt und beginnt nun.

„Ace und Phönix vom roten Turm, in letzter Sekunde habt ihr bemerkt was für ein Fehler ihr gemacht habt und euch würde verziehen. Daher bekommt ihr eine neue Chance zu leben, daher kommt zurück und lebt gemeinsam mit Königin Rei und ihrer Familie weiterhin auf dem Mars“, meint die kleine Gestalt und vor den Augen der

Senshis, Kinder und den alten Königinnen werden Ace und Phönix wieder zum Leben erweckt. Rei kann nicht sagen was sie in diesem Moment fühlt dafür ist sie viel zu überwältigt und sie springt ihrer Schwester einfach nur in die Arme. Auch Jade und Serena kommen und umarmen ihre Tante/Tochter innig und auch Phönix wird in dem Kreis willkommen geheißen.

Der Feuer-Turm auf dem Mars ist endlich zerstört und Frieden kehrt auf dem Mars ein, doch noch ist die Gefahr nicht gebannt denn es gibt noch einige Türme die es heißt zu besiegen.

Und als würden die Broschen der jungen Prinzessinnen dies Verstehen, so entwickeln sie sich weiter und die Prinzessinnen können sich jetzt zum Chaos verwandeln.